



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Gemeindebrief

1 | 2020

März bis Juni

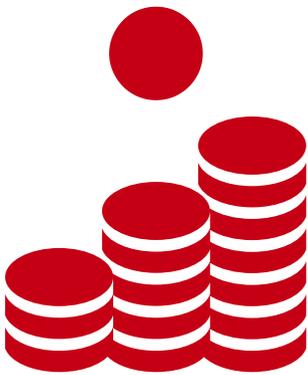
An aerial photograph of a cemetery garden. The garden is divided into several sections by a central paved path. Each section contains various plants, including trees, shrubs, and flowers, along with several grey grave markers. The overall appearance is that of a well-maintained and peaceful resting place.

Garten der Hoffnung

Der Evangelische Friedhof



Sparen ist einfach.



www.s-vorteilswelt.de

Mit der S-Vorteilswelt Ihrer Sparkasse.

Mit der S-Vorteilswelt unserer Girokonten erhalten Sie beim Einkaufen attraktive Rabatte – bei unseren Partnern vor Ort und in vielen Online-Shops.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Beckum-Wadersloh



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Im vergangenen Jahr startete in der Ev. Kirche von Westfalen die Initiative „Evangelischer Friedhof – Ort der Hoffnung“. Ziel der Kampagne ist es, den evangelischen Friedhof von seinem Kern aus neu zu denken und die Hoffnung, die Christenmenschen antreibt, mit Leben zu füllen und auf dem Friedhof sichtbar und spürbar zu machen. Als Ort der Hoffnung ist daher in dieser Gemeindebriefausgabe auch der Ev. Friedhof in Beckum im Blick.

Hoffnungsvoll ist außerdem, dass sich im Presbyterium engagierte Menschen ehrenamtlich einbringen. Wer die Ev. Kirchengemeinde Beckum künftig leitet, stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor. Wir hoffen, Ihnen mit diesem Gemeindebrief interessante Informationen und wichtige Hinweise zum Gemeindeleben weiterzugeben.

Für das Redaktionsteam Ihre

Bregt Schmeder

Inhalt

Titel

Garten der Hoffnung	4
Zukunft des Ev. Friedhofs	5
Der Friedhof und das liebe Geld	7
Hoffnungen der Presbyter	8
Passionsandachten	10

Mittendrin

Einführung des Presbyteriums	13
Kulinarischer Spaziergang	15
Weltgebetstag	17
Tauferinnerung	18
Geburtstagscafé	20
Gemeindekino	22
PZL-Anmeldung	23
Konfirmationsjubiläum	23
Spielseminar der Trainees	24
Gospeltrain-Konzert	26
„Hüsch und Jazz“ – Konzert	27
Himmelfahrtsgottesdienst	28
Sommer-Gospel-Projektchor	29
Gemeindediakonie	30
Frühlingsfest	33

Ringsherum

Abschied in der Kita	31
----------------------	----

Rubriken

Aufgemacht	3
Nachgedacht	11
Gottesdienste	19
Amtshandlungen	20
Rätsel	21
Kirchenmusik auf einen Blick	25
Termine und Kontakte	33
Anschriften	34
Impressum	35
Zu guter Letzt	36



Ein Garten der Hoffnung

Der Evangelische Friedhof in Beckum

Ein Park soll er sein – so wurde vor Jahren das Selbstverständnis des Ev. Friedhofs in Beckum beschrieben. Seit der Friedhof im Jahr 2013 zum letzten Mal Titelthema des Gemeindebriefes war, hat sich daran nichts geändert, auch wenn der Friedhof selbst sich seither durchaus gewandelt hat.

Damals war gerade ein zweites Stelenfeld errichtet worden. Mittlerweile gibt es ein viertes Stelenfeld, die Anlage für Wahl-Urnengräber wurde deutlich erweitert und es wurden zwischenzeitlich zwei Kolumbarien errichtet, bei denen Urnen in Grabnischen eingestellt werden, die danach jeweils mit einer Platte verschlossen werden.

Die große Nachfrage nach Grabnischen im Kolumbarium hat uns als Kirchengemeinde selbst überrascht. Sie ist aber

Ausdruck einer Entwicklung, die sich schon seit vielen Jahren abzeichnet: Angehörige wünschen sich würdevolle, aber möglichst pflegearme oder pflegefreie Gräber. Auch die Kosten für eine Beisetzung spielen eine wichtige Rolle. Aus diesen Gründen sind Urnenbeisetzungen mittlerweile die Regel, Erdbestattungen die Ausnahme.

Auf dem Ev. Friedhof gibt es mittlerweile ein breites Spektrum an Grabarten: Für Erdbestattungen mit einem Sarg gibt es das Wahlgrab, das Rasenwahlgrab, das Reihengrab und das Rasenreihengrab. Für die Beisetzung von Urnen gibt es das Urnenwahlgrab, das pflegefreie Urnenwahlgrab, das Urnenreihengrab auf dem Stelenfeld und das Kolumbarium.

Was die Grabarten auszeichnet, welche Vor- und Nachteile die jeweilige Grabart hat und welche Gebühren dafür anfallen, lässt sich in diesem Artikel nicht beschreiben. Die Internetseite der Gemeinde, ein Friedhof-Flyer und das Gemeindebüro liefern genauere Informationen.

Grundsätzlich lässt sich aber sagen: Pflegefreie Gräber sind in der Regel teurer als Grabstellen, die die Angehörigen selbst pflegen. Bei pflegefreien Gräbern sind die Möglichkeiten der individuellen Gestaltung, etwa durch Blumengestecke und das Aufstellen von Kerzen, stark eingeschränkt. Eine Kombination aus Pflegefreiheit und individueller Gestaltung bietet das pflegefreie Urnenwahlgrab am neuen Kolumbarium. Es handelt sich hierbei um die aktuell kostspieligste

Bestattungsart. Weitere Begräbnisformen sind derzeit in Planung.

Bei der aktuellen Ausgestaltung und für die künftige Weiterentwicklung bleibt das Bild einer Park- und Gartenlandschaft leitend. Deshalb sind Grababdeckungen aus Marmor oder das

Bestreuen mit Steinen nicht erlaubt. Berücksichtigt werden müssen für die Zukunft auch die Auswirkungen der klimatischen Veränderungen. Der trockene Sommer 2018 hat deutliche Spuren hinterlassen. So

mussten mehrere abgestorbene Birken gefällt werden. Die zukünftige Bepflanzung muss mehr Schatten bieten, nicht nur für die Gräber, sondern auch für die Friedhofsbesucher. Der Ev. Friedhof soll ein Ort der Hoffnung sein. Das soll in der Art der Gestaltung sichtbar und spürbar sein.

Karsten Dittmann

Foto: majafoto/depositphotos



Hoffnungszeichen setzen

Zukunftspläne für den Evangelischen Friedhof

Die Friedhofskultur ist seit vielen Jahren in ganz Deutschland im Wandel. Die Vielzahl an Grabarten auch auf dem Ev. Friedhof in Beckum gibt davon Zeugnis. Aber trotz der vielen Möglichkeiten wird unser Friedhof sich den veränderten Anforderungen der Gegenwart weiter stellen müssen. Für die nächsten zwei Jahre ist eine ganze Reihe von Neuerungen geplant.

Aktuell wird ein neues, viertes Stelenfeld für Urnenbeisetzungen vorbereitet. Die Arbeiten dazu haben bereits begonnen. Mit Erscheinen des Gemeindebriefs dürfte das neue Stelenfeld mit Platz für rund 60 Urnen zur Verfügung stehen. In bewährter Form werden die Namen der Verstorbenen dann wieder auf mehreren zentralen Stelen zu lesen sein.

Beschlossen wurde außerdem, ein Sternenkinderfeld anzulegen. Auf einem Sternenkinderfeld werden tot- und fehlgeborene Kinder beigesetzt, die noch nicht der Bestattungspflicht unterliegen. Weil aber viele betroffene Eltern den Wunsch haben, ihr Kind beizusetzen, soll eine entsprechende Anlage gestaltet werden. Die Pläne sehen aktuell ein zentrales Denkmal vor, um das herum auf einer bepflanzten Fläche die tot- und fehlgeborenen Kinder ohne Namensnennung beigesetzt werden können. Da die Beisetzung für die betroffenen Eltern kostenfrei ist, werden der Bau der Anlage und die spätere Instandhaltung über Spenden finanziert. Der aktuellen Spendenaktion der Gemeinde liegt die Förderung des Sternenkinderfeldes zugrunde. Ebenfalls auf Spendenbasis soll der Baumbestand auf dem Friedhof erweitert werden. In den vergangenen Jahren haben an verschiedenen Stellen auf dem Friedhof Bäume gefällt werden müssen,



*Mögliche Stele
für das
Sternenkinderfeld*

überwiegend weil sie krank oder bereits abgestorben waren. Auch wenn manche Angehörige sich über Blätter und Vogeldreck ärgern, die mit den Bäumen verbunden sind: Schon um den Boden besser zu beschatten und mehr Schutz vor Austrocknung zu bieten, sind mehr Bäume nötig. Und seit jeher ist das Pflanzen von Bäumen ein Hoffnungszeichen. Auf der Wiese am Eingang vom Holtmarweg wurden bereits drei neue Bäume gepflanzt. Hier soll im nächsten oder übernächsten Jahr eine neue Grabfläche entstehen. Über die Wiese soll ein geschwungener Pfad führen. Auf der Wiese sollen dann Urnen beigesetzt werden können. Ein großes Holzkreuz dient als zentrales Denkmal. Daneben werden auf Schiefstellen kleine Messingtafeln mit den Namen der dort Bestatteten angebracht. Die Baum- und Wiesenbestattung soll nicht nur eine naturnahe Bestattungsform, sondern auch besonders kostengünstig sein.

Karsten Dittmann



Wer soll das bezahlen?

Der Friedhof und das liebe Geld

Foto: moritz320/pixabay
Ein Thema, das auf kommunalen wie kirchlichen Friedhöfen eine große Rolle spielt und nicht selten für Unmut sorgt, sind die Kosten. Ein Friedhof wird über einen Gebührenhaushalt finanziert. Vielen ist nicht klar, was das genau bedeutet. Schon der Begriff der Gebühr ist nicht einfach. Formal ist eine Gebühr eine öffentlich-rechtliche Abgabe als Gegenleistung für eine öffentliche Leistung. Das bedeutet: Wer einen Friedhof betreibt, stellt Leistungen bereit – von der Rasenpflege über Baumschnitt und Unterhaltung einer Trauerhalle bis hin zur Verwaltung aller Vorgänge im Zuge einer Bestattung. Als Gegenleistung zahlen Friedhofsnutzer eine Abgabe.

Eine Gebührenordnung regelt bis auf den Cent genau, welche Gebühr für welche Leistung erhoben wird. Die Gebühren dürfen nur die tatsächlich angefallenen Kosten decken. Gewinne darf ein Friedhof nicht erwirtschaften. Alle drei Jahre steht deshalb die Gebührenordnung auf dem Prüfstand. Waren die Kosten mehr als gedeckt, werden die Gebühren gesenkt. Waren sie nicht gedeckt, werden die Gebühren erhöht. Das wird nicht von der Kirchengemeinde selbst, sondern von entsprechenden Ver-

waltungsstellen im Kirchenkreis und in der Landeskirche geregelt.

Wenn man alle Leistungen bedenkt, die bei der Berechnung der Gebühren für eine Laufzeit von 30 Jahren berücksichtigt werden müssen, bekommt man eine Ahnung, warum die Gebühren so hoch sind. Insbesondere bei den für die Angehörigen pflegefreien Gräbern, bei denen der Friedhof von der Anlage bis zur Auflösung für alles zuständig ist, kommt einiges zusammen.

Erschwerend kommt hinzu, dass in einem Gebührenhaushalt die anfallenden Kosten auf alle Nutzungsberechtigten umgelegt werden, z. B. wenn Angehörige selbst versterben und nicht mehr für die laufenden Gebühren aufkommen. Weil das ungerecht ist, hat sich unser Friedhof vor Jahren dazu entschlossen, die Gebühren für 30 Jahre nicht mehr monatlich oder jährlich, sondern vor der Beisetzung vollständig zu erheben.

Der Gebührenhaushalt eines Friedhofs ist eine komplizierte Angelegenheit. Auch die Berechnung der anfallenden Gebühren im Todesfall ist nicht ganz einfach. Das Gemeindebüro hilft aber auch im Vorfeld bei der Berechnung und der Klärung offener Fragen.

Karsten Dittmann

Grund zur Hoffnung

Engagierte Menschen im Presbyterium

Acht Presbyterinnen und Presbyter bilden gemeinsam mit Pfarrerin Birgit Schneider und Pfarrer Karsten Dittmann das Leitungsgremium der Ev. Kirchengemeinde Beckum. Sie tragen zum Beispiel die Verantwortung für Personalentscheidungen, finanzielle Angelegenheiten und auch für die Gestaltung der Got-

tesdienste. Am 22. März wird Christian Werner neu eingeführt, Ingo Engeln wird an dem Tag verabschiedet (siehe dazu auch Seite 13). Welche Hoffnungen und Erwartungen die Männer und Frauen hegen, die sich im Beckumer Presbyterium engagieren, können Sie hier nachlesen.



„Für meine zukünftige Mitarbeit im Presbyterium wünsche ich mir, dass ich die in mich gesetzten Erwartungen erfüllen und die Entwicklung der Gemeinde positiv mitgestalten kann.“

Christian Werner (60)



„Ich wünsche mir, dass Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Weltanschauung friedlich und respektvoll miteinander umgehen. Für unsere Gemeinde wünsche ich mir, dass wir einen Raum schaffen, wo Menschen sich gerne treffen, um Gemeinschaft zu erfahren und um der Liebe unseres Gottes zu begegnen.“

Kirsten Komitsch (52)



„Ich finde es toll, wie viele Menschen sich in unserer Gemeinde in den verschiedenen Gruppen, Kreisen und auch in der Kirchenleitung engagieren. Ich wünsche mir, dass das so bleibt und wir vielleicht noch mehr Menschen für unsere Kirchengemeinde begeistern können.“

Ingo Engeln (58)



„Ich freue mich über die wertschätzende Zusammenarbeit und hoffe, dass wir auch in Zukunft alle Fragen mit bestmöglicher Weitsicht und Offenheit angehen.“

Hannah-Theresa Wappler (28)



Foto: privat

„Ich hoffe, dass die evangelische Kirchengemeinde Beckum eine lebendige, offene und einladende Gemeinde bleibt und dass das Presbyterium sich dafür einsetzt.“

Ehrenfried Held (67)



„Ich bin zuversichtlich, Menschen an meiner Seite zu haben, um Gemeinde zu leben.“

Gitta Teiwan (45)



„Für die Zukunft wünsche ich meiner Familie und mir Gesundheit und hoffe auf die Fortsetzung der vertrauensvollen und konstruktiven Arbeit im Presbyterium.“

Ulrich Hillringhaus (66)



„Für die Mitarbeit im Presbyterium hoffe ich auf Zuversicht, Kraft und ein gemeinschaftliches Miteinander für die vielfältigen Aufgaben in der Gemeinde und im Alltag.“

Dina Deimel (50)



„Ich wünsche mir für die Zukunft, dass sich die Menschen mehr Mühe geben, sich solidarisch untereinander zu verhalten, und den Eigennutz hinten anstellen – das gilt auch für unsere Umwelt.“

Hubert Ingenhorst (57)

„In Gottes Garten“

Passionsandachten ab dem 27. Februar



In der Bibel spielen Pflanzen eine besondere Rolle. Immer wieder ist von ihnen die Rede, denn das Alltagsleben der Menschen zu biblischer Zeit war eng mit Pflanzen verbunden. Sie dienten als Nahrung, Gewürze, Genuss- und Heilmittel. Als Baumaterialien, Rohstoffe zur Kleidungsherstellung und für kultische Zwecke erfüllten sie wichtige Aufgaben. Die Passionsandachten werden einigen Pflanzen ein besonderes Augenmerk

schenken. Am Gründonnerstag wird zum Abschluss der Themenreihe ein Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert.

27. Februar	Passionsblume (Dittmann)
5. März	Christdorn (Weweler)
12. März	Zeder (Dittmann)
19. März	Lilie (Schneider)
26. März	Weihrauch (Schneider)
2. April	Gras (Dittmann)
9. April	Granatapfelbaum (Weweler, Abendmahlsgottesdienst)

Die Andachten werden jeweils donnerstags um 18.15 Uhr in der Christus-Kirche gefeiert.

Foto: steinchen/pixabay



Unser Abschiedshaus bietet Raum...

...für Gefühle und Momente der Ruhe.

Unsere Leistungen im Trauerfall:

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Terminabsprachen mit Friedhofsamt und Geistlichen
- Erstellen von Trauerdrucksachen, -anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge
- Abschiedshaus



Niehaus

Bestattungen

Wir sind **jederzeit** Tag und Nacht für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

Fon 0 25 21 / 34 32

Das Abschiedshaus im Gewerbepark Grüner Weg 31 und weiterhin: Im Soestkamp 6 · 59269 Beckum



Wo Erinnerung lebendig ist

„Man könnte viele Beispiele für unsinnige Ausgaben nennen, aber keines ist treffender als die Errichtung einer Friedhofsmauer. Die, die drinnen sind, können sowieso nicht hinaus, und die, die draußen sind, wollen nicht hinein.“ Dieser Ausspruch von Mark Twain spiegelt wider, dass mit unserer Friedhofskultur eine große Ambivalenz verbunden ist. Dabei leitet sich das Wort selbst vom althochdeutschen „frithof“ ab und bezeichnet den eingefriedeten Bereich um eine Kirche. In manchen Regionen wird die Bezeichnung Gottesacker, Kirchhof oder Begräbnisplatz verwendet. Ein Friedhof ist ein „Hof des Friedens“, auf dem verstorbene Menschen – oft begleitet von religiösen Riten – bestattet werden. Friedhöfe erfüllen viele wichtige Funktionen. Sie dienen vor allen Dingen dazu, den Angehörigen ein ungestörtes Totengedenken an einem Ort zu ermöglichen, der deutlich von dem der Lebenden getrennt ist. Grabstätten gehören mitunter zu den ältesten Zeugnissen menschlicher Zivilisation. In unserer

Region sind Friedhöfe oft als Parks mit einem hohen Grünanteil gestaltet. Die Gräber selbst sind als Beete angelegt, wengleich in jüngster Zeit immer häufiger sogenannte pflegefreie Grabformen angefragt werden. Insgesamt befindet sich die Bestattungskultur in einem ständigen Wandel.

In der Bibel wird an vielen Stellen davon erzählt, wie mit dem Tod nahestehender Personen umgegangen wurde. Der Tote wurde für die Bestattung vorbereitet, gewaschen, in sein Gewand gehüllt und auf eine Bahre gelegt. Zudem wurde die Grabstätte der Familie vorbereitet. Entweder wurde eine Erdgrube ausgehoben oder es wurde, falls eins vorhanden war, ein Felsgrab gereinigt. Da Felsgräber meist nur über wenige Grabliegen in einer Wandnische oder auf einer Felsbank verfügten, mussten die Gebeine einer früheren Bestattung in die sogenannte Knochengrube des Grabes gelegt werden. Das Bestatten eines Menschen wurde auch mit der Formulierung „Vereintwerden mit den Vätern“

umschrieben. So heißt es etwa: „David legte sich zu seinen Vätern und wurde begraben in der Stadt Davids.“ (1. Könige 2,10) Je nach Verfügbarkeit wurde die Grabstätte mit Ölen, Salben und Kräutern hergerichtet. Das Bestatten selbst war Aufgabe der Familie, insbesondere die Pflicht des Sohnes. Wegen der klimatischen Bedingungen fand die Beisetzung der Toten zeitnah statt, meist noch am Sterbetag. Nachdem der Tote im Grab abgelegt war, wurde die Grabstätte wieder verschlossen.

Damals wie heute machen Menschen die Erfahrung, dass das Gedenken an einen Verstorbenen Trost spenden kann. Insofern sind Friedhöfe Orte der Hoffnung, an denen Erinnerung lebendig ist. Auf einem christlichen Friedhof sind nicht nur Abschied und Trauer, Schmerz

und Leid spürbar. Hier berühren sich die menschliche Erfahrung der Vergänglichkeit und die göttliche Verheißung der Ewigkeit. Das ist schmerzlich und verwirrend, kann zugleich aber auch tröstlich sein.

In der Passionszeit hat in unseren Andachten und Gottesdiensten das Leben, Leiden und Sterben Jesu einen großen Raum. Dieses Erinnern ist verbunden mit der christlichen Hoffnung, dass der Tod eines Menschen nicht das Ende des Lebens insgesamt ist, denn Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.“

Pfarrerinnen Birgit Schneider



Abschiedshäuser in Beckum & Neubeckum



Beckum
02521 4012

**24 h für Sie erreichbar
auf Wunsch Hausbesuche**
www.haffert.com

Neubeckum
02525 4803

Alle Plätze besetzt

Einführung des neuen Presbyteriums am 22. März

Alle vier Jahre werden die Presbyterien in Westfalen neu gewählt – wobei es längst nicht mehr in allen Gemeinden tatsächlich zu einer Wahl kommt. Mittlerweile ist manche Kirchengemeinde

froh, wenn sie die Plätze für das Leitungsgremium der Gemeinde überhaupt vollständig besetzen kann. Zu einer Wahl kommt es nur dann, wenn es mehr Kandidaten als Plätze in einem Presbyterium gibt.

Auch in Beckum wird es 2020 nicht zu einer Wahl kommen, auch wenn glücklicherweise alle acht Presbyteriumssitze besetzt werden können. Nach der Gemeindeversammlung im November wurden die Vorschlagslisten für acht Kandidaten der Superintendentur zur Prüfung vorgelegt. Da es seitens des Kirchenkreises und der Landeskirche keine Beanstandung gab, wurde ein einheitlicher Wahlvorschlag erstellt und dem Kreissynodalvorstand mitgeteilt sowie der Gemeinde am 5. Januar mit Hinweis auf Beschwerdemöglichkeit abge-



gemeinde
bewegen

kündigt. Die Abkündigung des bestandskräftigen Wahlvorschlags am 26. Januar ist damit zugleich die Bekanntgabe des Wahlergebnisses.

Die Amtseinführung findet wie geplant am Sonntag, den 22. März statt. Dem neuen Presbyterium gehören dann an: Dina Deimel, Ehrenfried Held, Ulrich Hillringhaus, Kirsten Komitsch, Hubert Ingenhorst, Gitta Teiwan, Hannah-Theresa Wappler, Christian Werner. Bis auf Christian Werner gehörten alle bereits dem bisherigen Presbyterium an. Im Einführungsgottesdienst wird dann auch Ingo Engeln als bisheriger Presbyter und Baukirchmeister verabschiedet.

Karsten Dittmann

(Die Presbyterinnen und Presbyter stellen sich auf Seite 8 und 9 kurz vor.)



TelefonSeelsorge

WIR HÖREN ZU



0800-1110111
0800-1110222

www.telefonseelsorge.de



„Abschied kann auch
anders sein.“

Martin Huerkamp

BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE

Podcast
radio
WAF



MIT EIGENEN ABSCHIEDSRÄUMEN IN NEUBECKUM

- Einziger geprüfter Bestatter, Bestattermeister und Thanatologe in Beckum.
- Aula für die Trauerfeier im kleinen Kreis, Kaffeetrinken oder auch Vorträge mit Platz für bis zu 50 Personen.
- Meditationsgarten mit Möglichkeit zur Entspannung oder zur Konversation.
- Möglichkeiten zur Wiederherstellung von Unfallverletzungen.
- Eigener Trauerredner mit Thomas Hermes-Huerkamp.
- Trauerbegleitung im eigenen Haus durch die ausgebildete Trauerbegleiterin und Dipl.-Sozialpädagogin Ulla Huerkamp.
- Bestattungsvorsorge mit Treuhandkonto und Sterbegeldversicherung zur Absicherung der Bestattungskosten.
- Regelung des digitalen Erbes.

DAS NEUBECKUMER
ABSCHIEDSHAUS
HUERKAMP SEIT 1776

Das führende Bestattungshaus
im Münsterland



Martin Huerkamp,
Thanatologe und
Bestattermeister

ZERTIFIZIERTER MEISTERBETRIEB



www.lga-intercert.com



www.bestatter.de



www.thanatologen.de



www.gute-bestatter.de



www.trauerwaldoase.de

✓ kompetent
✓ individuell
✓ herzlich

Telefon Beckum 02521 / 3590 (Bestattungen Wiesebrock)

Telefon Neubeckum 02525 / 1845

Weitere Infos im Internet unter www.huerkamp.eu



Kulinarischer Spaziergang

Gemeindeprojekt lädt zu biblischen Spezereien

Am Samstag, den 25. April lädt die Ev. Kirchengemeinde Beckum zu einem „Kulinarischen Spaziergang“ ein. Ge-kocht wird ein abwechslungsreiches Drei-Gänge-Menü. Aber nicht aus irgendeinem Kochbuch, sondern aus dem Kochbuch, der Bibel. Die Bibel ist voll von Anmerkungen zu gesunder Ernährung, bestimmten Lebensmitteln, Tipps zur richtigen Zubereitung bis hin zu vollständigen Rezepten, die wir an diesem Abend nachkochen und vor allem kosten wollen.

Der „Kulinarische Spaziergang“ basiert auf dem Modell „Running Dinner“. Dabei handelt es sich um einen Abend mit gutem Essen, Gesellschaft und Bewegung. Jeder Gang des Menüs wird an einem anderen Ort eingenommen, und zwar dort, wo es am schönsten ist: zu Hause.

Das Ganze funktioniert so:

Jede Gruppe besteht aus sechs Personen. Immer zwei Personen bilden ein Pärchen und übernehmen die Zubereitung eines Ganges bei einer der beiden zu Hause. Somit verbringt man den Abend in dieser Sechsergruppe an drei verschiedenen Orten. Einen Gang kocht man gemeinsam mit seinem Partner und die beiden anderen Gänge darf man als Gast genießen.

Gemeinsamer Start ist im Ev. Gemeindehaus um 17 Uhr mit einem kleinen Aperitif. Von dort aus nimmt der „Kulinarische Spaziergang“ seinen Lauf und endet nach dem Dessert mit einem gemeinsamen Abschluss wieder im Gemeindehaus.

Eingeladen sind alle, die gern kochen und essen, die schon immer mal wissen wollten, was Abraham, Jakob „und Co.“

gegessen haben, die einen geselligen Abend verbringen wollen, die neue Leute oder auch bekannte Gesichter mal ganz neu kennenlernen wollen. Auch wer nicht so geübt im Kochen ist, ist an diesem Abend genau richtig, da es sich um einfache Rezepte handelt und man nie allein, sondern immer zu zweit am Herd steht.

Man kann sich direkt als Zweier-Team, aber auch sehr gern als Einzelperson anmelden. Dieses Projekt darf ich im Rahmen meiner Vikariatsausbildung veranstalten und ich bin sehr froh, ein tolles Team gefunden zu haben, das mit guten

Ideen und Engagement dieses Projekt mit vorbereitet und durchführt. Zu diesem Team gehören Andreas Borgmann, Christian und Conny Werner, Gitta Teiwan, Irmgard Uthoff, Nathalie Toepper und Rafael Walter. Bei Fragen können Sie uns gern ansprechen. Anmeldungen sind bis zum 18. April möglich im Gemeindebüro (☎ 02521 829746-0) oder direkt bei mir (☎ 02521 2639467 oder per Mail an: weweler@christus-kirche-beckum.de).

Kira Weweler



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter
www.grabmale-vonrueden.de

INH. ELMAR KORDAS
 STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERMEISTER
 e-mail: info@grabmale-vonrueden.de

Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!

Cheruserkerstraße 10 • 59269 Beckum • Tel. 0 25 21 / 9 17 68 10

Ihr Gärtner und Florist bietet

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulpflanzen
- Grabgestaltung/-pflege
- Trauerbinderei
- Innen- und Außenkeramik
- Gartengestaltung/-pflege
- Grabsteine/-einfassungen
- Betonzäune

Ihr Gärtner und Florist



Wille

Dalmerweg 71 ☎ 0 25 21 / 43 13
 Am Parkfriedhof ☎ 0 25 21 / 2 81 00
 Spiekersstraße 4 ☎ 0 25 25 / 95 00 07

www.wille-beckum.de



Steh auf und geh!

Veranstaltungen zum Weltgebetstag am 6. März

Am Freitag, den 6. März wird der Weltgebetstag gefeiert. Er findet um 18 Uhr in der Christus-Kirche statt. Frauen aus den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Beckums sowie der Ökumenische Kirchenchor gestalten den Gottesdienst gemeinsam. Die Lieder und biblischen Texte für den Gottesdienst wurden in diesem Jahr von Frauen aus Simbabwe ausgewählt. Nach dem Gottesdienst wird zum geselligen Beisammensein in das Ev. Gemeindehaus eingeladen (Nordwall 40).

Simbabwe ist ein Binnenland im Süden von Afrika, das für seine beeindruckende Landschaft und vielfältige Fauna in Parks sowie für seine Reservate und Safarigebiete bekannt ist. Aktuell bedrohen jedoch Dürre und Klimawandel die einzigartige Natur. So sind etwa die Victoriafälle, der breiteste Wasserfall der Welt, nahezu ausgetrocknet. Hinzu kommen andauernde Preis- und Steuererhöhungen, Mangel an Grundnah-



*Weltgebetstagsbild „Steh auf und geh!“
von Nonhlanhla Mathe*

rungsmitteln, Misswirtschaft und Korruption. Gemäß dem Motto des Weltgebetstags „Informiert beten – betend handeln“ sind Männer und Frauen eingeladen, in Solidarität mit den Menschen in Simbabwe zum Gebet zusammenzukommen.

Birgit Schneider

Der Herr ist auferstanden! Halleluja!

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Wenn der Karneval in Beckum vorbei ist, beginnt die Passionszeit. Die alte siebenwöchige Bußzeit läuft auf die Karwoche und das anschließende Osterfest zu. Weltweit wird dann die Auferstehung Jesu gefeiert.

Die Karwoche beginnt mit dem Abendmahlsgottesdienst am Palmsonntag, den 5. April um 10.15 Uhr. Auch am Gründonnerstag, den 9. April wird ein Abendmahlsgottesdienst gefeiert, allerdings in einem Abendgottesdienst um

18.15 Uhr. Mit diesem Gottesdienst endet die Reihe der Passionsandachten.

Am Karfreitag, den 10. April findet um 10.15 Uhr ein Gottesdienst mit Abendmahl statt und um 15 Uhr folgt eine Musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu. Am Karsamstag, dem Tag der Grabesruhe, finden keine Gottesdienste statt.

Am Ostersonntag, den 12. April beginnt das Osterfest am frühen Morgen um

7 Uhr mit einer Auferstehungsfeier in der Trauerhalle des Ev. Friedhofs an der Hammer Straße. Sie wird musikalisch vom Ev. Posaunenchor gestaltet. Um 10.15 Uhr folgt dann der Festgottesdienst mit Abendmahl in der Christus-Kirche. Für Ostermontag, den 13. April um 10.15 Uhr wird wie in den vergangenen Jahren zum Taferinnerungsgottesdienst mit dem Osterprojektchor eingeladen.

Erinnerung an die Taufe

Gottesdienst am Ostermontag, den 13. April

Wenn Kinder getauft werden, ist das der Beginn eines Taufweges. Ursprünglich wurden nur Erwachsene getauft, die ihr „Ja“ zum christlichen Glauben sprechen konnten. In den evangelischen Kirchen wird dieses „Ja“ zur Taufe bei der Konfirmation gewissermaßen nachgeholt.

Eine schöne Etappe auf dem Weg von der Taufe zur Konfirmation ist die Taferinnerung, die in der Ev. Kirchengemeinde Beckum seit einigen Jahren immer am Ostermontag gefeiert wird. In diesem Jahr findet der Taferinnerungsgottesdienst in der Christus-Kirche am 13. April um 10.15 Uhr statt.

Eine schriftliche Einladung zum Gottesdienst erhalten alle, die im Jahr 2014 getauft wurden. Sie bekommen als Andenken an ihren Tauftag den kleinen Fisch mit ihrem Namen und eine Urkunde ausgehändigt. Paten, Geschwister, Eltern, Großeltern und Freunde der Getauften sind ebenfalls herzlich eingeladen. Die Einladungen werden Anfang März verschickt. Wer keine Einladung bekommt oder woanders getauft wurde und gerne in Beckum mitfeiern möchte, kann sich direkt im Gemeindebüro anmelden (☎ 02521 829746-0).

Taufbecken der Christus-Kirche



Gottesdienste in der Christus-Kirche

sonntags um 10.15 Uhr (Nordwall 42)

1. Sonntag: **Doppelpunkt** – Gottesdienst in freier Form
2. Sonntag: **Abendmahlsgottesdienst** (auch am 5. Sonntag)
3. Sonntag: **PLUS-Gottesdienst** – Musik + Kinderkirche
4. Sonntag: **Wortklang-Gottesdienst**

Abendgottesdienst Paternoster: 2. Samstag, 18.15 Uhr

Taufgottesdienste: 2. und 4. Sonntag, 11.45 Uhr



1.3.2020 – Invokavit

10:15 Doppelpunkt (Dittmann)

7.3.2020 – Abendgottesdienst

18:15 Paternoster (Weweler)

8.3.2020 – Reminiszere

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)
11:45 Taufgottesdienst (Schneider)

15.3.2020 – Okuli

10:15 PLUS-Gottesdienst (Dittmann)

22.3.2020 – Lätare

10:15 Wortklang-Gd. (Dittmann)

29.3.2020 – Judika

10:15 Abendmahlsgd. (Weweler)

5.4.2020 – Palmarum

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

9.4.2020 – Gründonnerstag

18:15 Abendmahlsgd. (Dittmann)

10.4.2020 – Karfreitag

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)
15:00 Musikal. Andacht (Schneider)

12.4.2020 – Ostersonntag

07:00 Auferstehungsfeier (Weweler)
10:15 Abendmahlsgd. (Weweler)

13.4.2020 – Ostermontag

10:15 Taufferinnerungsgd. (Dittmann)

19.4.2020 – Quasimodogeniti

10:15 PLUS-Gottesdienst (Schneider)

26.4.2020 – Misericordias Domini

10:15 Wortklang-Gd. (Dittmann)

3.5.2020 – Jubilate

10:15 Doppelpunkt (Dittmann)

9.5.2020 – Konfirmation

14:00 Konfirmation I (Dittmann)

10.5.2020 – Kantate

10:15 Konfirmation II (Dittmann)

17.5.2020 – Rogate

10:15 PLUS-Gottesdienst (Dittmann)

21.5.2020 – Christi Himmelfahrt

10:15 Gottesdienst (Schneider)

24.5.2020 – Exaudi

10:15 Wortklang-Gd. (Weweler)
11:45 Taufgottesdienst (Weweler)

31.5.2020 – Pfingstsonntag

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

1.6.2020 – Pfingstmontag

11:00 PZL-Gottesdienst (Dittmann)

7.6.2020 – Trinitatis

10:15 Doppelpunkt (Dittmann)

13.6.2020 – Abendgottesdienst

18:15 Paternoster (Schneider)

14.6.2020 – 1. Sonntag n. Trinitatis

10:15 Abendmahlsgd. (Weweler)

11:45 Taufgottesdienst (Schneider)

21.6.2020 – 2. Sonntag n. Trinitatis

10:15 PLUS-Gottesdienst (Schneider)

28.6.2020 – 3. Sonntag n. Trinitatis

10:15 Wortklang-Gd. (Dittmann)

11:45 Taufgottesdienst (Dittmann)

Amtshandlungen

In der Online-Ausgabe entfernt

Hinweis zu Amtshandlungen und ihren Veröffentlichungen

Wenn Sie keinen Abdruck Ihres Namens im Gemeindebrief und in „Unsere Kirche“ wünschen, können Sie vor Redaktionsschluss dem Abdruck widersprechen.

Veröffentlichungen von Hochzeitsjubiläen finden nur statt, wenn es entsprechende Amtshandlungen gegeben hat. Wenn Sie zum Hochzeitsjubiläum einen Besuch oder eine gottesdienstliche Feier wünschen, sprechen Sie bitte Ihre Pfarrerin bzw. Ihren Pfarrer an oder wenden Sie sich an das Gemeindebüro.

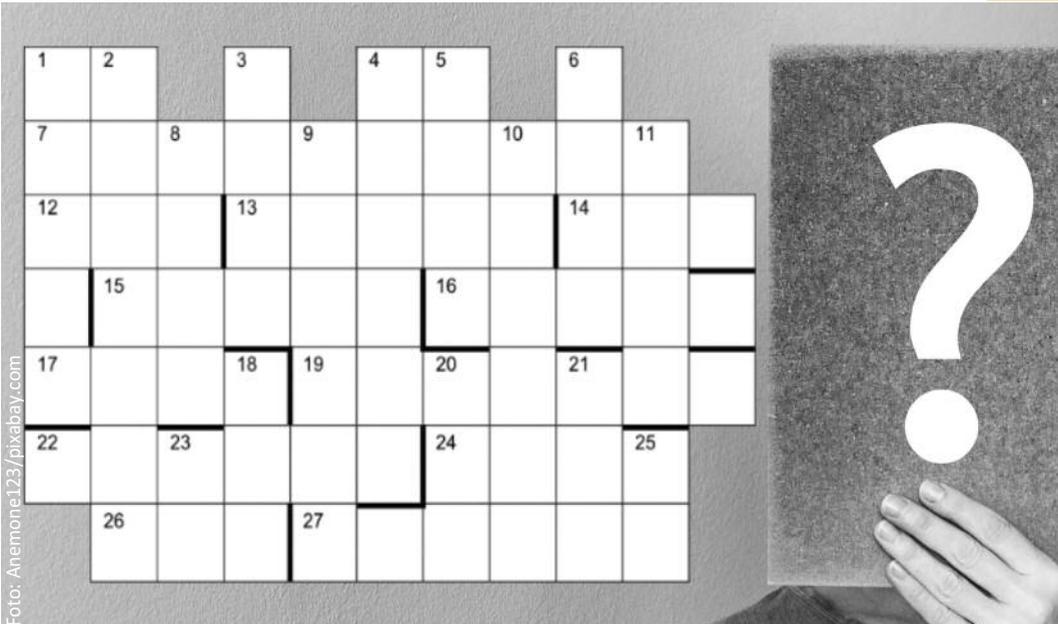
Viel Glück und viel Segen

Geburtstagscafé am 18. März

Das nächste Geburtstagscafé findet am Mittwoch, den 18. März um 15 Uhr im Ev. Gemeindehaus statt. Senioren, die nicht besucht werden können, bekommen dazu eine schriftliche Einladung. In der

Regel liegt der Einladungszettel einem Gruß zum 75., 82., 83. oder 84. Geburtstag bei. Das Geburtstagscafé findet im Rahmen des Treffens des Seniorenkreises statt. Es ist auch für Gäste offen, die keinen Geburtstag hatten oder keine schriftliche Einladung erhielten. Eine telefonische Anmeldung hilft dem Team bei der Planung (☎ 02521 829746-0).





Ganz schön knifflig

Waagrecht:

1. kleines b vor a; 4. früher als Zahl bzw. Raumnummer für WC; 7. symbolhaftes, immergrünes Gewächs auf Friedhöfen; 12. windabgewandt; 13. an ihn schrieb Paulus einen Brief; 14. hier gibt es was zu trinken; 15. durch ihn († 2015) wurde Winnetou unsterblich (Pierre ...); 16. sie ist nicht zu übersehen, wenn sie auf 8 senkrecht gebaut ist (Mt 5,14); 17. nicht Märchen, nicht Legende, aber ähnlich; 19. bewaffneter Kämpfer in früheren Fehden (z. B. Joel 2,7); 22. bezeichnen (1. Mose 2,19); 24. zum Heben und Verladen schwerer Lasten; 26. Bergbaukonzern (früher hauptsächlich Steinkohle); 27. wird z. B. in Metern gemessen

Senkrecht:

1. ..., was Odem hat, lobe den Herrn (Ps 150,6); 2. große Robbenart, steht auch für erfahrenen Fahrersmann; 3. sagenhafter Schneemensch; 4. nicht Hasenfest, sondern Auferstehungsfest; 5. oberleitungsabhängiges Straßenfahrzeug des ÖPNV; 6. tiefstes Blechblasinstrument; 8. nach Matthäus (Kap. 5-7) predigte Jesus von hier; 9. ein Metall, in Westfalen auch für einen boshafte Menschen; 10. im Herbst auch auf Gräbern blühend; 11. lebt nicht nur im Speck; 18. wenn die Weite fehlt; 20. Vorname von Tina Turners erstem Ehemann; 21. Spaß, Witz, Pointe (engl.); 23. chemisches Zeichen für Natrium; 25. chemisches Zeichen für Neon

Lösung auf S. 24

Ehrenfried Held

„Über Leben in Demmin“

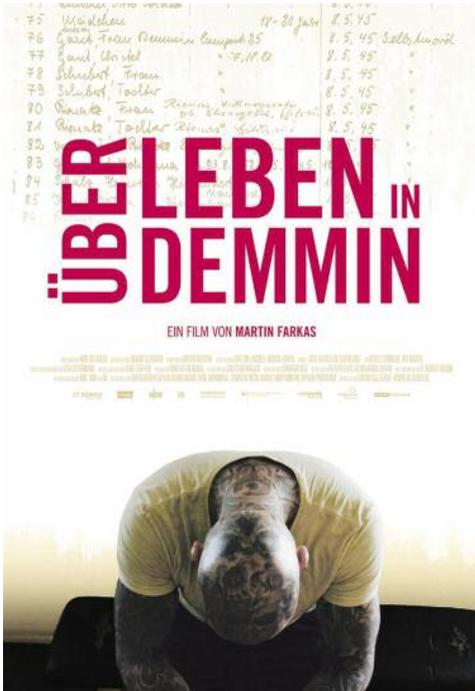
Dokumentarfilm zum Weltkriegsende am 8. Mai 1945

Am 8. Mai 2020 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges zum 75. Mal. Die Ev. Kirchengemeinde Beckum nimmt diesen Tag zum Anlass, in Kooperation mit Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule Beckum den Dokumentarfilm „Über Leben in Demmin“ von Martin Farkas zu zeigen. Der Film eröffnet einen neuen Blick auf den weiterhin schwierigen Umgang der Deutschen mit ihrer Geschichte.

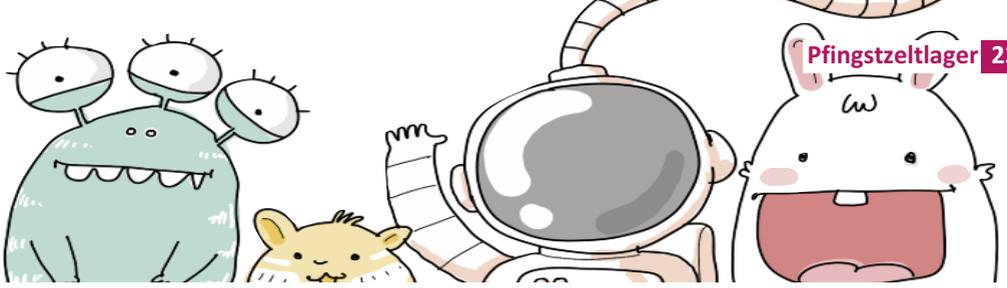
Zum Inhalt des Filmes: In dem kleinen Ort Demmin in Mecklenburg-Vorpommern nehmen sich kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs Hunderte von Men-

schen das Leben. Überlebende sprechen in dem Film zum ersten Mal über die schrecklichen, lange verdrängten Erfahrungen ihrer Kindheit und Jugend. Martin Farkas zeigt, welche Spuren die Traumatisierung bei den Nachgeborenen hinterlassen hat und wie die politische Instrumentalisierung der Geschehnisse die Stadt noch heute prägt.

Die Filmvorführung beginnt am Freitag, den 8. Mai um 19 Uhr im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses. Im Anschluss laden Pfarrerin Birgit Schneider und Guido Groh zur Diskussion über den Dokumentarfilm ein. Der Eintritt ist frei.



The advertisement features a dark background with a white lightning bolt striking a snowflake. The text 'Beckmann' is in large, bold, white letters, with 'Elektro' and 'Kälte' in smaller white letters below it. Below the lightning bolt, the text 'Montage Verkauf' is written in white. At the bottom, '24h Notdienst' is written in white. The contact information 'Elektro- & Kältemeister Volker Ahmann' is written in white, followed by 'Zementstr. 106 • Beckum' and 'Telefon 02521 4941'.



PZ All – außerirdisch gut

Anmeldung zum Pfungstzeltlager am 1. April

Grafik: pencilparker/pixabay

Das Pfungstzeltlager der Ev. Jugend findet in diesem Jahr von Freitag, den 29. Mai bis Pfingstmontag, den 1. Juni statt. Wie immer werden die Zelte auf dem Gelände des ehemaligen Gasthofs „Butterschlot“ und der Zeltwiese von Familie Steinhoff aufgeschlagen.

Angemeldet werden können Kinder und Jugendliche im Alter von 8–14 Jahren. Der Anmeldetermin ist Mittwoch, der 1. April um 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus. Der Teilnahmebeitrag beträgt 50 €. Er muss direkt bei der Anmeldung bezahlt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf ins-

gesamt 140 Jungen und Mädchen begrenzt.

In diesem Jahr soll ein neues Anmeldeverfahren erprobt werden. Genauere Informationen finden sich auf den Info-Blättern und Anmeldeformularen, die im Gemeindebüro ausliegen und in den Schulen verteilt werden. Beides kann auch von der Homepage www.pfungstzeltlager-beckum.de heruntergeladen werden. Damit es am Anmeldetag schnell geht, wird darum gebeten, das Anmeldeformular bereits ausgefüllt mitzubringen.

Jubiläum der Konfirmation

Festgottesdienst am 26. April

Das nächste Konfirmationsjubiläum wird am Sonntag, den 26. April 2020 um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche gefeiert. Wer vor 25, 50, 60, 70 oder 75 Jahren konfirmiert wurde, wird deshalb zu einem festlichen Abendmahlsgottesdienst in die Christus-Kirche eingeladen. Am Konfirmationsjubiläum kann auch teilnehmen, wer nicht in Beckum konfirmiert wurde, aber trotzdem gerne

in der Christus-Kirche mitfeiern möchte. Das Gemeindebüro bemüht sich, alle aktuellen Adressen ehemaliger Konfirmandinnen und Konfirmanden ausfindig zu machen. Wer keine persönliche Einladung erhält oder Adressen kennt, kann diese wie die Anmeldungen im Gemeindebüro abgeben (☎ 02521 829746-0).



Spielseminar für Jugendleiter

Auf einer Plastiktüte um die Wette rutschen oder sich vertrauensvoll rückwärts in die Gruppe fallen lassen: Wie unterschiedlich Spiele aussehen können, haben Jugendliche beim Spielseminar des neuen Trainee-Kurses auf dem Kirchberghof in Herlinghausen erfahren. Angeleitet von Karsten Dittmann, Maren Schäfer, Nathalie Toepper und Kai Uhde haben die 11 „Trainees“ theo-

retische Kenntnisse über den pädagogischen Einsatz von Spielen erworben. Sie haben trainiert, Spiele anzuleiten, indem sie vor allem selbst viele Spiele ausprobiert haben. Auch Feedback-Kultur und Gruppen-Animation standen auf dem Seminarplan. Unterstützt wurde die Gruppe von ehemaligen Kursteilnehmern, um auch die Spielleitung bei größeren Gruppen üben zu können.

Bestattungen Wiesebrock

Inhaber: SEIT 1797
Bestattermeister Martin Huerkamp



- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen
- Tag und Nacht erreichbar
- Auf Wunsch Hausbesuch

☎ 02521-35 90

Rätsellösung

A	S		Y	O	O	T				
L	E	B	E	N	S	B	A	U	M	
L	E	E	T	I	T	U	S	B	A	R
E	B	R	I	C	E	S	T	A	D	T
S	A	G	E	K	R	I	E	G	E	R
N	E	N	N	E	N	K	R	A	N	
	R	A	G	L	A	E	N	G	E	

Kirchenmusik auf einen Blick

Sonntag, 1. März

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst mit
Doppelpunkt-Band

Freitag, 6. März

18:00 Weltgebetstagsgottesdienst mit
Ök. Kirchenchor

Sonntag, 15. März

10:15 PLUS-Gottesdienst mit
Schoenefeldt-Chor

Freitag, 20. März

18:00 „Hüsch und Jazz“ (Konzert)

Sonntag, 22. März

16:30 „Wir begrüßen den Frühling“
mit Posaunenchor im Westpark

18:00 Gospeltrain Hamm (Konzert)

Sonntag, 5. April

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst mit
Doppelpunkt-Band

Freitag, 10. April

10:15 Karfreitagsgottesdienst mit
Posaunenchor

15:00 Musikalische Andacht mit
K. Gerndt und S. Wewer

Sonntag, 12. April

7:00 Auferstehungsfeier am Friedhof
mit Posaunenchor

Montag, 13. April

10:15 Taiferinnerungsgottesdienst
mit Osterprojektchor

Sonntag, 19. April

10:15 PLUS-Gottesdienst mit
Andrea Kistner (Gesang)

Sonntag, 26. April

10:15 Konfirmationsjubiläum mit
Ök. Kirchenchor

Sonntag, 3. Mai

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst mit
Doppelpunkt-Band

Samstag, 9. Mai

14:00 Konfirmation I mit
Doppelpunkt-Band

Sonntag, 10. Mai

10:15 Konfirmation II mit
Posaunenchor

Sonntag, 17. Mai

10:15 PLUS-Gottesdienst (N.N.)

Donnerstag, 21. Mai

10:15 Himmelfahrtsgd. auf Boyenstein
mit Posaunenchor

Sonntag, 7. Juni

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst mit
Doppelpunkt-Band und Chor

Sonntag, 21. Juni

10:15 PLUS-Gottesdienst mit
Ök. Kirchenchor und F. Gerndt

Probentermine

KinderKirchenChor

dienstags um 15.30 Uhr

Ökumenischer Kirchenchor

dienstags um 19.30 Uhr

Chor-Projekte

donnerstags um 19.30 Uhr

Jungbläserunterricht

dienstags ab 14.30 Uhr

Jungbläserkreis

dienstags um 18.00 Uhr

Posaunenchor

donnerstags um 19.30 Uhr

„Come on and sing!“

Konzert mit dem Gospeltrain aus Hamm am 22. März

Nach gut zwei Jahren Konzertpause gastiert der Gospeltrain Hamm e.V. am Sonntag, den 22. März in der Christus-Kirche und feiert damit auch sein 25-jähriges Vereinsbestehen.

Der Mottosong „Come on and sing!“ ist Bestandteil eines Programms, das in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf Kompositionen europäischer Songwriter wie Hans-Christian Jochimsen (Dänemark) oder Joakim Arenius (Schweden) setzt.

Zusätzlich werden natürlich auch traditionelle Gospels und Spirituals des beliebten Gospelchores aus dem Hammer Norden zum Besten gegeben.

Das Gospelkonzert „Come on and sing!“ unter der Leitung von Sebastian Wewer beginnt um 18 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr). Der Eintritt ist frei. Am Ausgang freuen sich die Sängerinnen und Sänger über eine Spende.



Foto: Daniel Deppe

Der Gospeltrain bei einem schwungvollen Konzert in Hamm

Einfach spitze, dass du da bist!

KinderKirchenChor sucht neue Mädchen und Jungen

Jeden Dienstagnachmittag (außerhalb der Schulferien) von 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr trifft sich im Ev. Gemeindehaus der „KinderKirchenChor“. Unter dem Motto „Singen – Spielen – Lachen“ werden die Kinder spielerisch an das Singen im Chor herangeführt. Interessierte Kinder ab einem Alter von fünf

Jahren (angehende Schulkinder) sind jederzeit eingeladen, in die Probenarbeit hineinzuschluppeln. Nähere Informationen sind bei Kirchenmusiker Sebastian Wewer erhältlich (☎ 02521 829746-13 oder per E-Mail an: wewer@christus-kirche-beckum.de).



Foto: privat

Jürgen Kupke (Klarinette), Volkhard Dietrich (Sprecher) und Hannes Zerbe (Klavier) bei einem Konzert in Bielefeld

Der Kabarettist und die Sache mit Gott

Konzert und Lesung mit Texten von Hanns Dieter Hüsch am 20. März

Der 2005 verstorbene Hanns Dieter Hüsch ist einer der bedeutendsten deutschen Kabarettisten der Nachkriegszeit. Er, der nach dem Wunsch seiner Eltern eigentlich Medizin studieren sollte, war in seinem „Fach“ im wahrsten Sinne des Wortes ein Naturtalent. Mit seinem ganz persönlichen Stil und seiner einprägsamen Sprache hat er die Menschen in seinen Bann gezogen – egal, ob sein Publikum Studenten waren oder Kirchentagsbesucher oder „Otto Normalverbraucher“. Wer Hanns Dieter Hüsch näher kennenlernen möchte, hat hierzu in Beckum die Gelegenheit: Am Freitag,

den 20. März um 18 Uhr findet in der Christus-Kirche ein Konzert mit Lesungen statt.

Vorgetragen werden beispielhaft ausgewählte Texte, die zeigen, dass Kabarett und „die Sache mit Gott“ durchaus kein Widerspruch sind. Sprecher ist Volkhard Dietrich, Prädikant aus Bielefeld. Musikalisch begleitet wird er von den hochkarätigen Jazz-Musikern Hannes Zerbe (Klavier) und Jürgen Kupke (Klarinette). Beide sind Mitglieder einer namhaften Berliner Big Band.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Himmelfahrt feiern auf Gut Boyenstein

Gottesdienst unter freiem Himmel am 21. Mai



Foto: KD

Die evangelischen Kirchengemeinden Beckum, Neubeckum und Ennigerloh laden wieder zum gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst nach Gut Boyenstein ein. Der Gottesdienst wird am Donnerstag, den 21. Mai um 10.15 Uhr gefeiert. Musikalisch wird er vom Beckumer Posaunenchor unter der Leitung von Christopher Bönninghoff gestaltet. Gut Boyenstein befindet sich in der Bauernschaft Holter 28 östlich von Beckum und ist über den Sudhofer Weg gut zu erreichen. Bei starkem Regen wird der Gottesdienst in der Beckumer Christus-Kirche gefeiert.

Jahreslosung
2020

*Ich
glaube;
hilf
meinem
Un glauben!*

Markus 9,24

Besuchen Sie Deutschlands
größte Grabmalausstellung
in Warendorf

www.budde-grabmale.de

**BUDDE
GRABMALE**



Budde Grabmale
Splieterstr. 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581 3076 · Fax 62850
info@budde-grabmale.de





Amazing Grace

Projektchor zu den Pütt-Tagen

Am Donnerstag, den 23. April startet ein neues Chorprojekt mit der Vorbereitung auf die Pütt-Tage. Neben dem Open-Air-Gottesdienst auf dem Marktplatz am Sonntag, den 6. September um 11 Uhr gestaltet der diesjährige Sommer-Gospel-Projektchor auch den Doppelpunkt-Gottesdienst am Sonntag, den 7. Juni um 10.15 Uhr sowie das Konzert „Wir bringen die Kirche zum Klingen“ am Sonntag, den 30. August um 17 Uhr mit. Erarbeitet wird ein Repertoire mit Schwerpunkt auf Gospel und Spiritual. Der Sommer-Gospel-Projektchor probt jeweils donnerstags von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses (Nordwall 40). Interessierte Sängerinnen und Sänger, ob mit oder ohne Chorerfahrung, sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Es wird um eine kurze Anmeldung gebeten. Sie ist möglich bei Kirchenmusiker Sebastian Wewer (☎ 02521 829746-13 oder per

E-Mail an: wewer@christus-kirche-beckum.de) oder im Gemeindebüro (☎ 02521 829746-0).

Projektverlauf

Proben (Gemeindehaus):

23.4. (Projektstart), 30.4., 7.5., 14.5., 28.5., 4.6., 18.6., 23.6. (Sommerabschluss), 13.8., 20.8., 27.8.

Die Proben am 21.5. (Himmelfahrt) und 11.6. (Fronleichnam) entfallen.

Auftritte:

Sonntag, 7.6., 10.15 Uhr

Doppelpunkt-Gottesdienst in der Christus-Kirche (Treff: 9.15 Uhr)

Sonntag, 30.8., 17.00 Uhr

„Wir bringen die Kirche zum Klingen“ in der Christus-Kirche (Treff: 14.30 Uhr)

Sonntag, 6.9., 11.00 Uhr

Open-Air-Gottesdienst zu den Pütt-Tagen auf dem Marktplatz (Treff: 10.00 Uhr)



Die Mitarbeiterinnen des Kleiderkeller-Teams leisten eine wertvolle Arbeit.

2.000 Euro für gute Zwecke

Kleiderkeller-Team spendet Erlöse

Seit 25 Jahren gibt es im Ev. Gemeindehaus einen Kleiderkeller. Er wurde 1984 ins Leben gerufen. Das Kleiderkeller-Team hat seitdem unzählige Kleidungsstücke entgegengenommen, sortiert, an Bedürftige oder an die Kleidersammelstelle in Bethel weitergereicht. Mittlerweile leitet Margitt Mayer das Team mit gut einem Dutzend Mitarbeiterinnen. Die

Kleidung wird für ein geringes Entgelt an Bedürftige ausgegeben. Die so erzielten Einnahmen werden wiederum für diakonische Aufgaben eingesetzt. Im vergangenen Dezember hat das Kleiderkeller-Team 1.000 Euro für die Aktion „Kinder in Not“ sowie für den Ev. Friedhof 500 Euro für das neue Sternenkinderfeld und 500 Euro für neue Bäume gespendet.

Päckchen-Aktion

Bei der Päckchen-Aktion 2019 hat Helga Roscher mit ihrem Team rund 400 Weihnachtspäckchen und 800 Euro Spendengelder auf den Weg nach Rumänien gebracht. Am 16. Dezember erreichte der Transport aus Gütersloh sein Ziel, wo die Päckchen von Mechthild Gollnick in

Empfang genommen und noch vor Weihnachten an bedürftige Kinder und Familien weitergegeben wurden. Frau Gollnick dankt herzlich allen, die die Aktion mit einem Päckchen, einer Geldspende oder durch tatkräftige Hilfe beim Verladen und Transportieren unterstützt haben.

40 Jahre lecker Essen ...

Nach 40 Jahren tritt Kita-Köchin Gorica Rakic in den Ruhestand

Eine Lebensleistung – nicht anders kann das 40-jährige Engagement von Gorica Rakic als Köchin in der Ev. Kita „Katharina von Bora“ bezeichnet werden. Dort war sie für das tägliche Mittagessen von bis zu 55 Kindern zuständig.

„Es hat mir immer sehr viel Spaß gemacht“, betont sie in einem wehmütigen Rückblick bis zu den Anfängen vor 40 Jahren und es besteht kein Zweifel, dass diese Feststellung von Herzen kommt.

„Es hat mit 5–8 Kindern begonnen, ich konnte eigentlich gar nicht kochen und die deutsche Sprache war schwierig“,

berichtet die gebürtige Kosovarin in der Rückschau. Und damals, ja, da wurde auch schon einmal eine Dose aufgemacht, beschreibt „Gora“ Rakic auch die Veränderungen über all die Jahre zum Thema der Mittagsverpflegung, denn seit langer Zeit werden bis heute natürlich alle Speisen frisch zubereitet. Und man müsse auch immer schauen, was den Kindern schmeckt, erzählt sie mit einem Augenzwinkern. Denn die Pizza oder die Pfannkuchen von Frau Rakic sind die besten, wie die Kinder der Kita stets und nachdrücklich zu



Foto: privat

Neben Gorica Rakic (2. v. l.) wurde auch Nadine Döring-Roßa (Mi.) vom Kita-Team um Maik Birkholz und Pfarrerin Birgit Schneider verabschiedet.

Hause in der Familie erzählen – oft auch zur Verzweiflung der Eltern, denen es nicht gelang, die Gerichte geschmacklich nachzukochen. Auch vor diesem Hintergrund entstand in Zusammenarbeit mit der langjährigen Kita-Leitung Frau Hiller das Kochbuch der Kita „Katharina von Bora“, das bis heute von vielen Eltern erworben wird.

Dabei hat Gorica Rakic wahrlich Generationen von Kindern bekocht: Unzählige Eltern, die heute ihre eigenen Kinder in der Kita in der Theodor-Storm-Straße haben, hat sie bereits als Kinder beköstigt. Da wundert es nicht, dass neben Kindern und Mitarbeitenden der Kita vor allem die Eltern der beliebten Köchin an ihrem letzten Arbeitstag einen warmherzigen und emotionalen Ab-

schied bereiteten. Denn, und das war an jedem Tag, an dem Fau Rakic ihre weiße Kochjacke überstreifte, deutlich spürbar: Durch ihre liebevolle Art im Umgang mit den Kindern und den Familien war sie stets mehr als „nur“ Köchin, sondern die Seele der Einrichtung über vier Jahrzehnte hinweg.

Umso glücklicher sind alle Beteiligten, dass „Gora“ Rakic der Kita noch eine Weile erhalten bleiben wird, denn natürlich besucht, wie auch ihre heute erwachsenen Kinder, ihr Enkel Jovan „ihre“ Kita.

Das Team, Kinder und Eltern wünschen Frau Rakic auf ihrem weiteren Lebensweg von Herzen alles Gute.

Maik Birkholz

„Zeichen setzen“ durch Diakoniespenden

Im Sommer und im Advent ruft das Diakonische Werk zu Spenden auf. Seit die Zahl der ehrenamtlichen Sammlerinnen, die von Haus zu Haus gingen, zurück-

gegangen ist, haben Überweisungen an Bedeutung gewonnen. Bei der letzten Adventssammlung kamen dabei insgesamt 697 Euro zusammen.

Evangelisches
Johanneswerk 

Julie-Hausmann-Haus



Altenhilfezentrum am Osttor

- Langzeit-, Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Wohnen in kleinen Hausgemeinschaften
- Pflegeangebote für Menschen mit Demenz
- Palliative Pflege
- Ambulanter Hospizdienst

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4-8, 59269 Beckum

Tel. 02521 825 53 - 0 www.johanneswerk.de/jhh

Termine und Kontakte

Frauenhilfe

1. und 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Seniorenkreis

Seniorenfrühstück

2. Mittwoch im Monat, 9 Uhr

Seniorenachmittag

4. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Bastel- und Handarbeitskreis

dienstags, 14.30 Uhr

Anstoß – Glaube im Gespräch

1. oder 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Kontakt: Pfr. Dittmann (☎ 3124)

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kontakt: Waltraut Küch (☎ 6921)

Konfirmandenblocktage

(jeweils 9–12.30 Uhr)

Gruppe Dittmann („K20“)

7.3.; 4.4.; Konfirmationen siehe S. 19

Gruppe Schneider („K21“)

21.3.; 25.4.; 16.5.; 13.6.

Kinder und Jugend

KinderKirche

3. Sonntag im Monat, 10 Uhr

(während des PLUS-Gottesdienstes im Gemeindehaus)

Trainee-Kurs

dienstags, 18 Uhr

ExTra

dienstags, 20 Uhr (und nach Absprache)

Es tönen die Lieder

Frühlingsfest des Seniorenkreises und der Ev. Frauenhilfe am 15. April

„Es tönen die Lieder“ heißt es am Mittwoch, den 15. April von 15 bis 17 Uhr im Ev. Gemeindehaus, wenn der Seniorenkreis und die Ev. Frauenhilfe Beckum gemeinsam zum Frühlingsfest einladen. Das Fest findet im Kleinen Saal des Gemeindehauses statt. Es wird Gedichte und Geschichten rund um den Frühling, Zeit für Gespräche am Kaffeetisch und gemeinsames Musizieren mit dem KinderKirchenChor und Kirchenmusiker Sebastian Wewer geben.



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Nordwall 40 • 59269 Beckum • ☎ 02521 829746-0 • 📠 02521 8702 8710

E-Mail: gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de

Konto: 112115400 – Volksbank Beckum-Lippstadt – BLZ: 416 601 24

BIC: GENODEM1LPS – IBAN: DE48 4166 0124 0112 1154 00

Gemeindebüro

Bettina Stoffers

☎ 02521 829746-11

Claudia Zinta

☎ 02521 829746-12

Öffnungszeiten

Montag 16–18 Uhr, Mittwoch bis Freitag 8.30–12 Uhr, **Dienstag** geschlossen

Pfarrteam

Pfarrerin Birgit Schneider

☎ 02521 3500 oder 829746-15

schneider@christus-kirche-beckum.de

Pfarrer Karsten Dittmann

☎ 02521 3124 oder 829746-14

dittmann@christus-kirche-beckum.de

Vikarin Kira Weweler

☎ 02521 829746-0 (Gemeindebüro)

weweler@christus-kirche-beckum.de

Presbyterinnen und Presbyter

Dina Deimel

Kindertagesstätte

deimel@christus-kirche-beckum.de

Hubert Ingenhorst

Ev. Friedhof, Synodaler

ingenhorst@christus-kirche-beckum.de

Ingo Engeln

Baukirchmeister, Fundraising

engeln@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Komitsch

Diakonie, Senioren

komitsch@christus-kirche-beckum.de

Ehrenfried Held

Kirchenmusik, Umwelt und Energie

held@christus-kirche-beckum.de

Gitta Teiwan

Feste und Feiern, Mission und Ökumene

teiwan@christus-kirche-beckum.de

Ulrich Hillringhaus

Finanzkirchmeister, Synodaler

hillringhaus@christus-kirche-beckum.de

Hannah-Theresa Wappler

Kinder und Jugend, Gottesdienst

wappler@christus-kirche-beckum.de

Kirchenmusik

Kirchenmusiker Sebastian Wewer

☎ 02521 829746-13

wewer@christus-kirche-beckum.de

Evangelischer Friedhof

an der Hammer Straße

Friedhofswärter Walter Kraßort

☎ 01577 4611996

Ev. Kindertagesstätte

„Katharina von Bora“

Theodor-Storm-Str. 17

Kita-Leiter Maik Birkholz

☎ 02521 13135

☎ 02521 826692

kita-kvb@t-online.de

www.kita-katharina-von-bora-beckum.de

Paul-Gerhardt-Schule

Städt. ev. Grundschule

Sonnenstr. 11

Schulleiterin Dr. Silke Willmann

☎ 02521 950725

www.paul-gerhardt-schule-beckum.de

Diakonie

Schuldner- und Insolvenzberatung

Nordwall 40

☎ 02521 8702 3100

☎ 02521 8702 7100

sb-beckum@diakonie-guetersloh.de

Erreichbarkeit:

Montag–Donnerstag 8–16 Uhr,

Freitag 8–12 Uhr

(Termine nur nach Vereinbarung)

Kleiderkeller

An der Christus-Kirche 3

Kleiderausgabe: Dienstag 9–11 Uhr

Kleidungsannahme:

Montag 17–19 Uhr (im Gemeindebüro),

Dienstag 9–11 Uhr (im Kleiderkeller)

Julie-Hausmann-Haus

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4–6

Hausleiterin Kalisha Schindler

☎ 02521 825530

Leiterin der Tagespflege Birgit Borg

☎ 02521 8702 2230

Erreichbarkeit:

Montag–Freitag 8–17 Uhr

Impressum

Gemeindebrief Nr. 1/2020

Herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum.

V.i.S.d.P.: Pfr. Karsten Dittmann, Nordwall 40, 59269 Beckum, ☎ 02521 3124
gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Redaktionsteam: Karsten Dittmann, Kirsten Gerndt,
Ehrenfried Held, Birgit Schneider, Kira Weweler

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt. Auflage: 3.200 Stück. Druck: Specht-Druck, Neubeckum

Gemeindebrief Nr. 2/2020 erscheint am 21.6.2020 (Redaktionsschluss: 30.4.2020).

Gottes Schöpfung – uns anvertraut!

Kinderkirchentag am 4. April

Der nächste Kinderkirchentag für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren findet am Samstag, den 4. April von 10 Uhr bis 15 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Es ist aber eine Anmeldung erforderlich, weil die Plätze begrenzt sind.

Im Mittelpunkt dieses Kinderkirchentages stehen das Staunen und die Freude über den Reichtum der Schöpfung und unser Umgang mit der Natur. Neben der biblischen Geschichte gibt es kreative Bastelangebote sowie Lieder und Spiele.

- | | |
|--------------|---|
| 10–10.30 Uhr | Ankommen im Gemeindehaus |
| 10.30–11 Uhr | Gemeinsames Frühstück |
| 11–12.30 Uhr | „Gottes Schöpfung – uns anvertraut!“ (Teil 1) |
| 12.30–13 Uhr | Gemeinsames Mittagessen |
| 13–14.30 Uhr | „Gottes Schöpfung – uns anvertraut!“ (Teil 2) |
| 14.30 Uhr | Abschluss in der Christus-Kirche |

Anmeldung und weitere Infos unter www.christus-kirche-beckum.de, im Gemeindebüro (☎ 02521 829746-0) oder bei Pfarrerin Birgit Schneider (☎ 02521 3500).



Dieser Gemeindebrief ist für